

GRÜNDORDNUNGSPLAN UND BELAUBUNGSPLAN "DIESEL",  
GEMEINDE IMMENSTADT

---

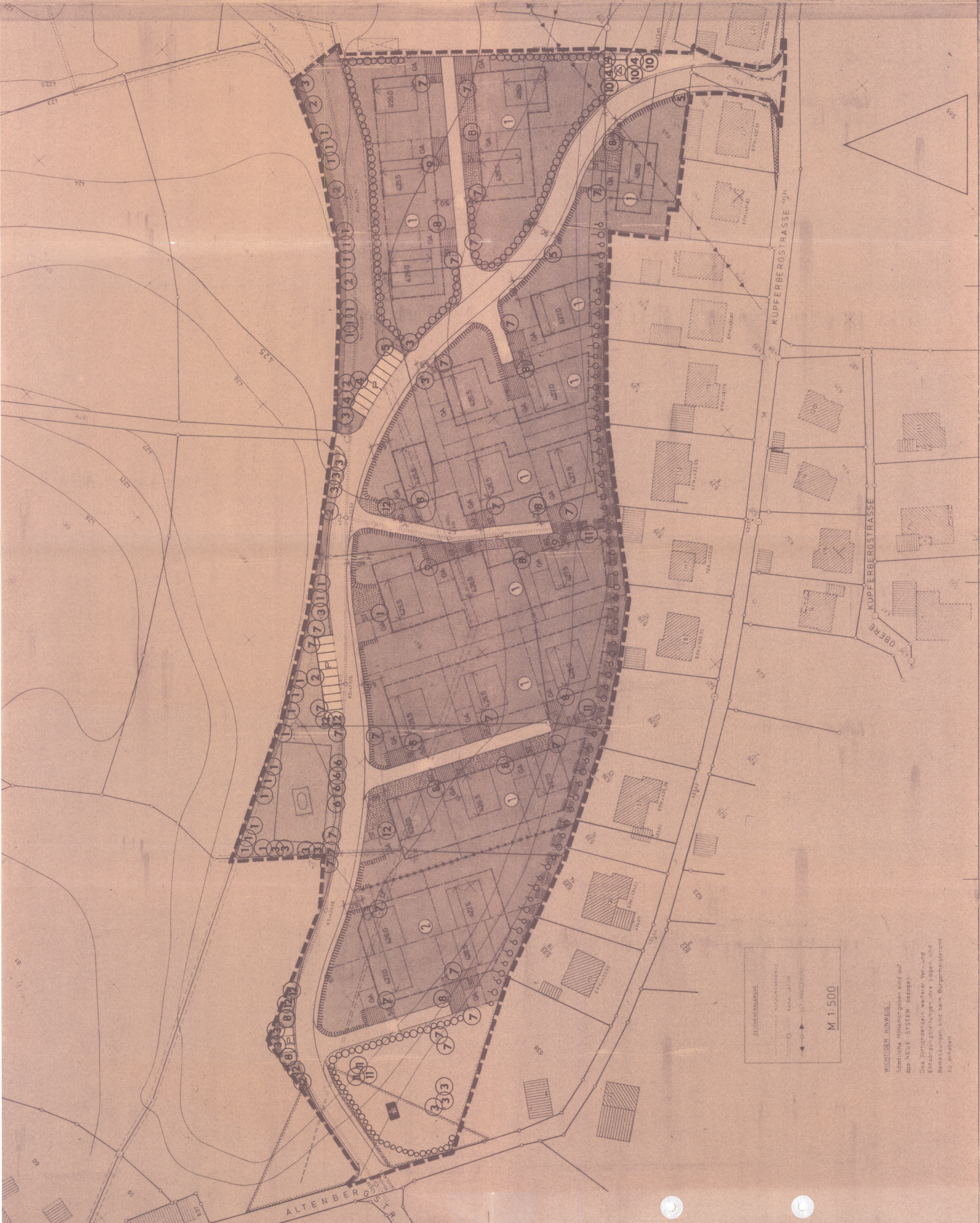
Begründung

Die Ortsrandlage des Neubaugebietes erfordert an, daß eine einheitliche standortgerechte Baumpflanzung als Abgrenzung zur freien Landschaft eingehalten wird. Die Gestaltung verfolgt das Prinzip, die Vorgärten entlang der Wohnwege (Stichstraßen) mit kleinkronigen einheimischen Bäumen zu überstellen: Vogelbeere und Waldkiefer. Entlang der Erschließungsstraße, an der Grenze zur freien Landschaft, im Bereich von natürlichen vorhandenen Böschungen auf öffentlichen Flächen und Spielanlagen sind großkronige Bäume zu setzen. Bei den Wohnwagen wurden die zum Weg angrenzenden Gartenteile in Nord- und Ostlage wegen ihrer Beschattung durch Baukörper als Vorgärten ausgewiesen, Süd- und Westlagen wurden in den Privatgarten einbezogen.

Wegen der Kleinräumigkeit der Gebiete sind zusammenhängende Gartenflächen einheitlich einzufriedigen. Deshalb wird festgelegt, daß alle Einfriedigungen entlang öffentlicher Wege aus freiwachsenden Hecken zu pflanzen sind:

- am Innenradius der Erschließungsstraße: niedere Hecken (ca 1,00 m Höhe)
- am Außenradius der Erschließungsstraße: höhere Hecken (ca 2,00 m Höhe).

Immenstadt, den 2. Dezember 1977



WICHTIGER HINWEIS:  
Sämtliche Höhenangaben sind auf das neue System bezogen.  
Das Vorhaben ist weiter ver- und auszuführen, ihre Lage und Bestimmung, und dem Bürgermeister zu melden.

- Private Hausgartenflächen
- Offene Vorgartenflächen
- Öffentliche Umnähe mit Pflanzverbot
- Gartengrünflächen und private Straßengrünflächen

Pflicht zur Anpflanzung und Erhaltung einer frei wachsenden Hecke.

Einfriedigung gemäß LEO S. 111, Abs. 6

Pflicht zur Anpflanzung und Erhaltung einer frei wachsenden Straumpflanzung

1 Baumpflanzung, zuzüglich (S. 111) 15 Bäume, mit Artangaben.

Festsetzungen  
Alle in diesem Plan gekennzeichneten Flächen sind zu bepflanzen. Die Pflanzung ist in der Lage der Pflanzung zu berücksichtigen. Die Pflanzung ist in der Lage der Pflanzung zu berücksichtigen. Die Pflanzung ist in der Lage der Pflanzung zu berücksichtigen.

Die Vorgärten dürfen nur als Rasenflächen mit Einzelgehölzen - oder statt Rasen mit Bodendeckern (Klein- gehölze bis 30 cm hoch und Stauden) - bepflanzt werden. Die Pflanzung ist in der Lage der Pflanzung zu berücksichtigen. Die Pflanzung ist in der Lage der Pflanzung zu berücksichtigen.

Die an gekennzeichneten Flächen sind im Hinblick auf die Erhaltung des Naturzustandes zu berücksichtigen.

In so gekennzeichneten Bereich sind die Einfriedigung frei wachsende Hecken zu pflanzen. Die Pflanzung ist in der Lage der Pflanzung zu berücksichtigen. Die Pflanzung ist in der Lage der Pflanzung zu berücksichtigen.

Die einzufriedigenden Gehflächen müssen begrenzt werden. Die Pflanzung ist in der Lage der Pflanzung zu berücksichtigen. Die Pflanzung ist in der Lage der Pflanzung zu berücksichtigen.

In diesem Bereich ist die vorhandene natürliche Bepflanzung zu erhalten. Die Pflanzung ist in der Lage der Pflanzung zu berücksichtigen. Die Pflanzung ist in der Lage der Pflanzung zu berücksichtigen.

An den gekennzeichneten Stellen sind Bäume zu pflanzen, die in der Lage der Pflanzung zu berücksichtigen. Die Pflanzung ist in der Lage der Pflanzung zu berücksichtigen.

- 1. Alnus glutinosa
- 2. Prunus padus
- 3. Betula pendula
- 4. Salix caprea
- 5. Acer pseudoplatanus
- 6. Tilia cordata
- 7. Pinus sylvestris
- 8. Sorbus aucuparia
- 9. Sorbus domestica
- 10. Ulmus campestris
- 11. Quercus robur
- 12. Quercus petraea

**ZEICHENERKLÄRUNG**

**ART DER BAULICHEN NUTZUNG:**  
WR REINES WOHNGEBIET  
WA ALLOGENES WOHNGEBIET

**BAUWEISE:**  
OFFENE  
NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG  
NUR EINZEL- u. DOPPELHÄUSER  
NUR EINZELHÄUSER

**NUTZUNGSSCHABLONE:**  
BAUGEBIET ZAHLE VOLLGESCH.  
GRZ  
DACHNEIGUNG BAUWEISE  
WOHNHEITEN

**ÖFFENTL. VERKEHRSFLÄCHEN:**  
FAHRVERKEHRSSTRASSEN  
FUSSGÄNGER  
PARKPLÄTZE  
STRASSENBEDECKUNGSLINIE

**GEMEINBEDARFSFLÄCHEN:**  
KINDERGARTEN  
GRÜNLÄCHEN:  
VERKEHRSGRÜN  
BOLZPLATZ  
PARKANLAGE

**ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG**

**MIT LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHEN**  
SCHRÄGHEIT VON BEBAUUNG UND SCHRÄGHEITEN BE- PFLANZUNG FREIZEITFLÄCHE FLÄCHEN (ANPL. U. ENFR. MAX. 0,70 m HOCH)

**ABGRENZUNG DES BEBAUUNGSRECHTES**  
BEST. GRUNDSTÜCKSGRENZEN  
WEGE GRUNDSTÜCKSGRENZEN  
HAUPTFACHRICHTUNG  
WASSERFÜHRUNG  
TRAFIKSTATION

**GRÜNDUNGSPLAN ZUM KIPPENHAUSEN BEBAUUNGSPLAN WINKEL LAGEPLAN M 1:500**

**VERFAHRENSVERMERK**  
HIERBEI ABGEGEBEN: 7. DEZ. 1976  
7759 IMMENSTAADT  
7. DEZ. 1976  
7759 IMMENSTAADT  
7. DEZ. 1976  
7759 IMMENSTAADT  
7. DEZ. 1976

**ÖFFENTL. AUSGELEGEN**  
HIERBEI ABGEGEBEN: 21. FEB. 1977  
7759 IMMENSTAADT  
21. FEB. 1977  
7759 IMMENSTAADT  
21. FEB. 1977  
7759 IMMENSTAADT  
21. FEB. 1977

**RECHTSKRÄFTIG**  
HIERBEI ABGEGEBEN: 28. MÄRZ 1977  
7759 IMMENSTAADT  
28. MÄRZ 1977  
7759 IMMENSTAADT  
28. MÄRZ 1977  
7759 IMMENSTAADT  
28. MÄRZ 1977

BURO FÜR FREIRAUMPLANUNG KL. EBERHARD  
7750 KÖNIGSTADT MAINAUSTR. 15 TEL. 07531/63351  
7770 ÜBERLINGEN SONNENBERGSTR. 8 TEL. 07551/4896  
BL.NR. 231.1  
ARCHITEKTURBÜRO A. KÄSTLE 7778 MARKOBER ITTENDORFER STR. 7778 MARKOBER 3. FEBR. 1977